

Soziale Religion

Die Religion der Menschlichkeit und Menschheitserlösung
Ein Verbrüderungs- und Arbeitsplan
für die Menschen aller Parteien, Klassen und Rassen
zur friedlichen Lösung der großen Menschheitsaufgaben.

Von Carl Harz.

Die unabhängige Presse der Kulturvölker wird im Menschheitsinteresse um Nachdruck und Mitarbeit gebeten.

Einleitung.

Ostern 1923.

Religion, Politik und Volkswirtschaft durchleben gegenwärtig einen großen, gründlichen Neugestaltungsprozess. Überlebtes und Verlehtes gehen jetzt unabänderlich zugrunde. Über den Parteien, ihrem Hass und ihrer Günstlichkeit, lehrt die „Soziale Religion“ in schlichter Sprache sachlich, kurz und klar, wie die große Erlösungs- und Beglückungsaufgabe der Menschheit, bestehend in einer gründlichen edelmenschlichen Neu- und Bessergestaltung der Religion, der Politik und der Volkswirtschaft, auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit und in einem friedlich-schöpferischen Geiste der Neuzeit gelöst werden muß.

In dem Augenblicke, in welchem die einen großen Teil des Volkes bereits beruflich organisiert habenden **Gewerkschaften Deutschlands** und der anderen Kulturvölker entweder in edelmenschlichem Zusammenarbeiten mit den Arbeitgeberverbänden oder zunächst bahnbrechend allein, den Erlösungsplan der sozialen Religion annehmen und praktisch auszuführen beginnen, wird wie ein Sturmwind der beglückende Geist der Menschlichkeit und Brüderlichkeit die Welt durchwehen, den bösen Geist der Selbstsucht, der Gewalttätigkeit, der Lüge und des Irrtums vernichten und auch die bürgerlichen Volksgenossen für die sozialreligiöse Lösung der großen Menschheitsaufgaben begeistern!

Dann wird nach einem kräftigen Gewitter geistiger Läuterung, das besonders in den Führerkreisen stattfindet, in kurzer Zeit der Streit zwischen den sozialistischen und kommunistischen Parteien und Gruppen endgültig zu Ende gehen, weil die Führer aller Richtungen sich dem entschlossenen Willen der großen Mehrheit der nicht mehr schwachen, hassen und streiten, sondern endlich nach einem wohlbedachten Plane großzügig praktisch besser gestaltend arbeiten wollen. Genossen fügen müssen, was auch die weitaus meisten der bisherigen Gegner des Sozialismus und Kommunismus veranlassen wird, sich zum Sozialismus und Kommunismus edler Art zu bekehren und tatfreudig am Erlösungswerke mitzuarbeiten.

Ferner wird dann sehr bald die tyrannische Macht der Imperialisten, Militaristen und Kapitalisten gebrochen, der Versailler Friedensvertrag aufgehoben, Rhein-, Ruhr- und Saargebiet geräumt, Deutschland und die anderen ausgebeuteten Völker befreit, alle Kulturvölker ehrlich abgerüstet und verbrüdert, Kriege unmöglich gemacht und die soziale Frage gelöst sein, weil dann überall in der Kulturwelt die **tüchtigsten und edelsten Fachleute**, die die Berufsvertreter-Parlamente und Regierungen bildenden ersten Leiter der Berufsorganisationen, und nicht mehr die selbsttätigen, mitleidlosen Imperialisten, Militaristen, Großkapitalisten und Parteiführer die Völker und ihre Presse beherrschen und das Schicksal der Völker und Menschen gestalten werden.

Die Volkswirtschaft, die planvolle, praktische, gemeinsame Berufsarbeit aller, ist und bleibt einzig und allein die Quelle des Glückes und der Erlösung für die Menschen aller Klassen und Rassen, und die Erde hat Raum, Reichtum und Glück für alle!

Denkende Männer der Volkswirtschaft! Arbeitgeber und Arbeitnehmer! Unterlasst endlich das unsinnige gegenseitige Bekämpfen! Rücksichtslose Macht- ausnutzung, Warenpreis- und Lohnerhöhungen ergeben keine dauernde Besserung der Lebenshaltung, keine Ordnung und keinen Frieden im Gottesreiche unserer schönen, reichen Erde mitten im Himmel. Arbeitet künftig wohlorganisiert praktisch-brüderlich, sozialreligiös-berufsgenossenschaftlich! Bringt die Zweifler, Mörgler, Schwächer, Eigenbrödlar, Partei- und Machtfanatiker, Streit- und Selbstsüchtigen zum Schweigen, zwingt sowohl sie, wie auch die Spekulanten, Wucherer, Schieber und Schmarotzer durch eine neue, sozialreligiöse Arbeitsorganisation sich dem neu zu organisierenden Volkswirtschaftsbetriebe des ganzen Volkes unabänderlich einzuordnen, zwingt sie, verständlich praktisch mitzuarbeiten, oder auf Einkommen und Menschenrechte zu verzichten, und sie, die bisher auf Irrwegen gingen, werden über den raschen, großen und beglückenden Erfolg der sozialreligiös organisierten, gemeinsamen, planvollen Berufsarbeit ebenso überrascht, erfreut und begeistert sein, wie ihr, Männer der praktischen Arbeit, es selbst sein werdet.

Alle ihr religiös, politisch und volkswirtschaftlich Hoffnungslosen, Zweifelnden und Verzweifelten, alle ihr Mühseligen und Beladenen und ihr Guten, Verständigen, Arbeitsfreudigen und Vorwärtswollenden, habet Hoffnung, fasset Mut, helft und erlöst euch kraft eures und von der Gottheit verliehenen Selbstbestimmungsrechtes gemeinschaftlich selbst nach den Vorschlägen der sozialen Religion, der Religion der Menschlichkeit und Menschheitserlösung und überraschend

schnell wird ein strahlender Lebensglückenschein das trostlose Dunkel aller Gegenwartsleiden und Sorgen versagen! Wer aber in dem großen, gründlichen Neugestaltungsprozess der wildbewegten, notdurchseuchten Gegenwart, im Fegfeuer seiner Erziehung zur Menschlichkeit und Brüderlichkeit, gleichgültig bleibt, nicht edelmenschlich selbständig, sondern im Banne religiöser, politischer u. volkswirtschaftlicher Irrtümer, Fehler und Lügen denkt und handelt, nicht verständlich werktätig am Erlösungswerke und nicht zum Besten aller an der gründlichen Erschließung des wunderbaren Erdenparadieses mitarbeitet, bei dessen Gestaltung und Erhaltung die ganze Gotteskraft des Weltalls mitwirken muß und fortbauend naturgemäß mitwirken bereit ist, betrügt sich selbst, seine Nachkommen sein Volk und die Menschheit und verdient seine Sorgen, seine Leiden, seinen Untergang.

Nicht nur jedes Kulturvolk, sondern auch die ganze Menschheit werde ein Herz und eine Seele und habe künftig einen Willen, einen Weg und ein Ziel: „Reiches Lebensglück für alle durch eigene Kraft und allumfassende Brüderlichkeit im Geiste der Vernunft und Liebe!“

Die zehn Leitsätze der sozialen Religion.

1. Habt den Mut,

die Wahrheit zu hören, zu beherzigen und zu verbreiten. Menschen und Völker sind jetzt im Fegfeuer ihrer gründlichen religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Neugestaltung. Studiert und verbreitet die „Soziale Religion.“ Die „Soziale Religion“ will neue Menschen und neue praktische Wege zur Menschheitserlösung. Ohne neue bessere Menschen gibt es keine neuen besseren Zustände und kommen wir nicht aus der Erdenhölle ins Erdenparadies. Begreift endlich die Bedeutung der furchtbaren Menschheitskrise der Gegenwart. Arbeitet an ihrer gründlichen Lösung edelmenschlich und tatfreudig mit!

2. Christus war nicht

nur ein religiöser, sondern auch ein sozialer Reformator. Christus wird, wenn er wiederkommen sollte, von den Priestern, Parteiführern und der Presse zunächst nicht beachtet, nicht verstanden und nicht unterstützt werden. Christus wird weder als Katholik, noch als Evangelischer kommen. Christus wird, über den Konfessionen und Parteien stehend, zur Versöhnung und Verbrüderung, zum gegenseitigen Helfen und Fördern und zum gemeinsamen Arbeiten und Befolgen mahnen, wie es die „Soziale Religion“ tut. Die „Soziale Religion“ will und wird den Menschen aller Klassen und Rassen das Paradies erschließen.

3. Irrtum und Betrug

sind die religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Anschauungen, Lehren und Systeme, welche bis heute geherrscht haben. Beweis: Eine vieltausendjährige grauenvolle Menschheitserfahrung und als neuer, entsetzlicher Beweis: der Weltkrieg und seine Folgen. Die Menschen sind in ein wunderbares Reich des Reichtums, der Schönheit und vollkommenen Zweckmäßigkeit hineingeführt, besitzen Vernunft, Liebe und das Selbstbestimmungsrecht, haben eine vieltausendjährige Erfahrung und machen sich trotzdem immer wieder gegenseitig das Leben schwer, machen sich die paradiesisch schöne, reiche Erde zu einer unerträglichen Hölle. Helfen kann einzig und allein die „Soziale Religion“, die Religion des gegenseitigen Helfens und Förderns und des verständigen gemeinsamen Arbeitens und Befehens.

4. Die Priester, Lehrer, Parteiführer und Presse

haben bisher die Menschen aller Parteien, Klassen und Rassen falsch unterrichtet und erzogen. Das wurde der Menschheit zum furchtbaren Fluche und Verhängnisse. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“ Die Früchte der bisherigen religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Belehrung und Erziehung der Menschheit sind so schlecht und schädlich wie möglich. Kein Mensch weiß im irdischen Gottesreiche unerschöpflichen Reichtums und unbeschreiblicher Schönheit, mitten im Himmel, richtig zu erkennen und zu leben. Die „Soziale Religion“ will die Menschen aller Rassen richtig unterrichten und erziehen.